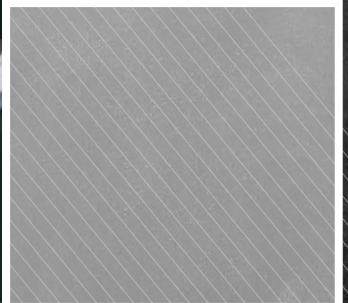
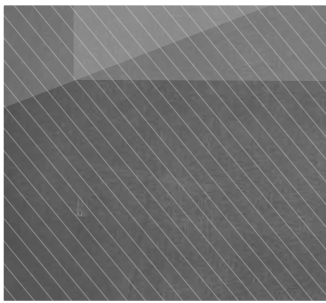




STADTMUSIKER

Ausgabe Nr. 4
November 2018





Meine erste Passion.

Meine erste Bank.

Gemeinsam wachsen.  **St.Galler
Kantonalbank**



**Oft kopiert ...
... kinderleicht.**

Unerreicht bei Print Solutions,
Interior Design und Papeterie.

www.piusschaeffler.ch




Pius Schäffler
seit 1965



STADTMUSIKER

Mitteilungsblatt der Stadtmusik St. Gallen

Ausgabe-Nr. 4, 9. November 2018, 32. Jahrgang, 2018
Erscheint 4 mal jährlich; Auflage: 1 000 Exemplare

Stadtmusik St. Gallen

Präsident: Philipp Egger

Postfach, 9000 St. Gallen

Telefon 079 692 92 92

PC-Konto 90-19127-1

info@stadtmusik-sg.ch

www.stadtmusik-sg.ch

Redaktion: Sabrina Bächli (sba)

Auftritte der Stadtmusik.....	2-3
Flyer Kirchenkonzert	4-5
Vorstellung Komponist Paul Huber.....	7
Stücke des Kirchenkonzertes.....	9-11
Mitglieder stellen sich vor.....	12-13
Veranstaltungen und Konzerte 2018/2019.....	15
Vorstand und Musikkommission.....	16

Bei **Herold Taxi**

weiss jeder mit wem er

fährt... **2222 777**



AUFTRITTE DER STADTMUSIK

Bei der Einweihung des neuen Bahnhofs in St.Gallen begeisterte die Stadtmusik trotz kühlen Wetters und Regen das Publikum.



AUFTRITTE DER STADTMUSIK

Musik, Bratwurst und Kameradschaft gehören bei der Olma zum Programm der Stadtmusikanten. In der Arena ging bereits vor dem Säulirennen die Post ab – und zwar mit der Stadtmusik.





Stadtmusik
St. Gallen

Konzert in der
Kirche St. Maria
Neudorf
zum 100. Geburtstag
von Paul Huber

Sonntag
2. Dezember 2018
17.00 Uhr

Musikalische Leitung: Andreas Koller

Eintritt frei / Kollekte am Schluss des Konzertes
www.stadtmusik-sg.ch



Werke von Paul Huber

Burlesca

Der fröhliche Musikant

Evocazioni

Suite in Es

Introitus

Fantasie über eine
Appenzeller Volksweise

Finanzielle Unterstützung
durch Paul Huber-Gesellschaft

Paul Huber
Gesellschaft

blaswerk

blaswerkhaag.ch

Der Fachmann für Blasinstrumente

P. Käser

Malerei • Tapeten • Mineral-Putze

Malergeschäft P. Käser AG

Bruggwaldstrasse 10 • 9008 St. Gallen

Telefon 071 278 61 31 • Telefax 071 278 62 22

www.pkaeser.ch • info@pkaeser.ch

Pizzeria il Castello

Burgstrasse 26 • 9000 St. Gallen

Bestellungen:

Gratis Telefon 0800 80 80 81 (nur Festnetz)

Tel. 071 279 33 33

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag

17.00 - 23.00 Uhr

Kurierdienst:

11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr

365 Tage offen

v.burger ag

schreinerei + innenausbau

Ausstellung

Mo-Fr 7:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00, oder nach Vereinbarung

v.burger ag • lukasstrasse 29 • 9008 st.gallen

tel. 071 245 40 15 • fax 071 245 40 27

info@v-burgerag.ch

www.schreinerei-burger.ch

www.facebook.com/v.burgerag



KIRCHENKONZERT VOM 2. DEZEMBER

Zum Gedenken und aus Anlass des 100. Geburtstages des St.Galler Komponisten Paul Huber, gibt die Stadtmusik St.Gallen mit dem Musikprogramm am Kirchenkonzert einen Einblick in das musikalische Schaffen von Paul Huber.

Paul Huber wurde am 17. Februar 1918 im toggenburgischen Kirchberg geboren. Dort besuchte er die Primar- und Sekundarschule, anschliessend das Collège de L'Abbaye de St-Maurice im Wallis sowie die Gymnasien von Appenzell und Stans NW, wo er die Maturität erwarb. 1940 trat er ins Konservatorium Zürich ein. Dort studierte er bis 1947 und erwarb in den Fächern Klavier, Orgel, Schulmusik und Kontrapunkt die Lehrdiplome.

Zwischen 1943 und 1949 war Paul Huber als Organist an der Stadtkirche St. Nikolaus in Wil SG tätig. In den Jahren 1947 und 1948 weilte er mehrere Monate in Paris, wo er bei Nadja Boulanger studierte. Als er Ende 1949 zum Musikdirektor von Wil gewählt wurde, übernahm er damit die Leitung des Kirchenchors der Stadtkirche, des Männerchors Concordia und des Orchestervereins. Ausserdem erteilte er Ge-

sangsunterricht an der Sekundarschule Wil. 1951 erfolgte seine Wahl zum Hauptlehrer für Chorgesang und Klavier an der Kantonsschule in St.Gallen, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1983 wirkte. In den Jahren danach, bis zu seinem Tode am 25. Februar 2001, setzte Paul Huber seine ganze Schaffenskraft zum Wohle der Musik ein.

Tiefe Religiosität

Paul Hubers musikalisches Schaffen wird durch sein Bestreben, den vielfältigen Regungen der menschlichen Seele einen melodischen Ausdruck zu verleihen, charakterisiert, wobei er Tradition und Zeitgeist harmonisch miteinander zu verbinden versucht. Die tiefe Religiosität des St.Galler Komponisten prägt in klarer Weise sowohl sein Werk, als auch seine Persönlichkeit: Bescheidenheit und Zurückhaltung kennzeichneten seinen Lebensstil.

Denkwürdiges Konzert

Es ehrt uns sehr, dass wir mit Unterstützung der Paul Huber-Gesellschaft dieses denkwürdige Konzert am Ende des 100. Geburtsjahres von Paul Huber in der Kirche St.Maria Neudorf aufführen dürfen.

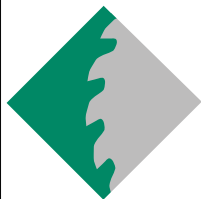
Der Präsident
Philipp Egger



1982 erhält Paul Huber den Kulturpreis der Stadt St. Gallen.



Auswärtsspiel für die Stadtmusik: Dieses Jahr konzertiert sie in der Kirche St.Maria Neudorf



SUTTER AG
H O L Z B A U

**Zimmerei – Schreinerei
Elementbau
Treppenbau – Isolationen**

Mingerstrasse 12
9014 St. Gallen
Telefon 071 277 11 57
www.sutteragholzbau.ch

energenta

● ● ● einfach mehr Energie

**Ihr Beratungsbüro für
Bau – Energie – Umwelt**

- Gebäudemodernisierung mit Konzept
- Bau- und Energieberatungen
- MINERGIE® – Fachpartner

energenta gmbh · st. gallen · www.energenta.ch



BIERFALKEN

*Catering Service
Event-Veranstaltungen*

Restaurant Bierfalken
Spisergasse 9a | Postfach 432
9004 St. Gallen

Telefon +41(0)71 222 75 46
Telefax +41(0)71 222 75 43
Mobil +41(0)79 335 13 10

info@bierfalkenwirt.ch | www.bierfalkenwirt.ch

BAUMGARTNER
SEIT 1799

Spezialgeschäft für Tee

Wir führen über 200 Sorten Tee. Schwarztee,
Grüntee, Rooibos, Früchtetee, Kräutertee

und Kaffee

Sortenrein oder Blends, helle bis dunkle Röstungen

Multergasse 6 | 9004 St. Gallen
T 071 223 10 35 | baumgartnerkaffee.ch



BESCHREIBUNG DER STÜCKE

**Paul Huber hatte als Komponist seine ganz eigene Handschrift.
Ein kurzer Beschrieb der Hauptstücke des Kirchenkonzertes.**

Das Werkverzeichnis von Paul Huber umfasst weit über 400 Kompositionen aller Sparten. Rund ein Viertel davon sind geistliche und liturgische Werke. Einen weiteren Schwerpunkt bilden seine Werke für Blasmusik oder Orchester. Er komponierte aber auch ganze Sinfonien.

Huber komponierte jedoch auch Musik etwa zu Shakespeares «Sturm» und Eduard Stäubles Komödie «die Bürger von Schilda». 1957 wurde am Theater St.Gallen seine Kammeroper «Das Schaufenster» uraufgeführt.

Stilistisch verpflichtete sich Huber einer Tradition, die von der künstlerischen Haltung her auf Anton Bruckner zurückweist. In Hubers frühen Werken zeigt sich ein deutlicher Einfluss seines Lehrers Willy Burkhard. Einige der Stücke, welche die Stadt-

musik am Kirchenkonzert zum besten geben wird, sind Auftragskompositionen. Etwa «Der fröhliche Musikant» war eine Auftragskomposition des Luzerner Kantonal-Musikverbandes von 1968. Ebenso beim Komponisten bestellte 1983 der St.Gallische Kantonal-Musikverband ein Werk: Burlesca.

Evocazioni

Selbst der Eidgenössische Musikverband bestellte ein Werk aus Hubers Feder. 1985 komponierte er «Evocazioni». Dieses Stück will beschwören und aufrüttelnd wirken. Huber sah die Menschheit von vielen Gefahren bedroht, die sie mit eigener Kraft nicht mehr zu bannen vermag.

Für den religiösen Huber braucht die Menschheit deshalb die Hilfe einer höheren Macht. Der Choral

«Aus tiefer Not schrei' ich zu dir» deutet dies an. In verschiedenster Abwandlung erscheint dieses Motiv während des Stücks immer wieder. Doch in seiner Überheblichkeit glaubt der gottlose Mensch nicht an das Walten von bösen Dämonen in der Welt.

Mit der gregorianischen Melodie der Sequenz «Dies irae» (Tag des Zornes) aus der Totenmesse, wird das Nahen der Katastrophe angekündigt: Ohne Gott geht der Mensch in die Irre. Er stürzt ins Verderben.

Um die Eindringlichkeit dieser Beschwörungen noch zu vertiefen, zitiert Paul Huber im letzten Teil dieses Werkes eine dramatische Episode aus seiner Sinfonie «Die nostraie aetatis angoribus» (Von der Angst unserer Zeit).



Der religiöse Paul Huber hat sich beim Stück «Evocazioni» von der Totenmesse inspirieren lassen.

die Gestalter Hier spielt die Musik!

Die Gestalter^{AG}
Werbeagentur

Dierauerstrasse¹⁴
9004 St. Gallen

TEL 071 228 50 00
WEB gestalter.ch

sonderegger transporte

regelmässig n. Lyon / Paris / BRD / Norditalien

Sonderegger Transporte
Landesprodukte

Straubenzellstr. 14
9014 St. Gallen
Telefon 071 277 15 06
Telefax 071 277 21 60

Ökologie lohnt sich.



Aktenvernichtung
Altpapierverwertung
Transporte

Lettenstrasse 3
CH-9008 St. Gallen
Tel : 071 244 55 03

ZANOTTA AG

www.zanotta.ch

Seien Sie unser Gast

netts schützengarten
gentile
festnetts catering



netts

st. jakobstrasse 35
9004 st. gallen
tel . 071 242 66 77
info@netts.ch
netts.ch

Schützengarten

Schreinerei BRUNO WAHSEL

Bruno Wahsel
Schreinerei – Innenausbau – Glas

Dorfstrasse 8
9300 Wittenbach
Telefon 071 298 12 58
Telefax 071 298 02 59

BESCHREIBUNG DER STÜCKE



Appenzeller Volksweise

Paul Huber komponierte «Fantasie über eine Appenzeller Volksweise» 1978 für Blasorchester. Der Arrangeur Carlo Balmelli instrumentierte das Werk 2018 neu.

Huber komponierte 1978 die Fantasie über das Appenzeller Volkslied «Wie baas isch meer do obe» (Wie wohl ist es mir hier oben). Dieses Werk wurde weltweit aufgeführt – unter anderem vom bekannten Tokyo Kosei Wind Orchestra. Musikalisch werden die Zuhörer in das Gebiet des Alpsteins und des Appenzellerlands entführt.

Die Fantasie beginnt mit markanten Akkorden des ganzen Blasorchesters, die unterbrochen werden durch kadenzartige Figurationen der Soloklarinette. Bald erscheint in den Hörnern eine an das Alphorn erin-

nernde Melodie, die später nicht nur in den Hörnern, sondern auch im Holzregister wiederkehrt. Nach der Einleitung hat Huber in majestätisch einherschreitenden Akkorden der feierliche Aufmarsch zur Landsgemeinde vertont. Bevor das Volkslied in seiner ganzen musikalischen Gestalt erscheint, ziehen Gewitterwolken vorüber. Es dröhnt vom Alpstein her ein dumpfes Donnergerollen.

Friedlicher Ausklang

Dann aber erklingt das Lied in ungeprüfter Harmonie und strömt Glück und Zufriedenheit aus. Nach feierlich-jubelnden Akkorden ertönt in den hohen Registern in fremder Tonart, wie in eine ferne Weltweisend, nochmals das Motiv «Wie baas isch meer do obe» (Wie wohl ist es mir hier oben), mündet aber in den erlösenden Dur-Akkord und lässt die Fantasie friedlich ausklingen.

Die Wahl der Stücke zeigt die Vielfalt von Paul Hubers Schaffen. Zum einen ertönt seine religiöse und düster wirkende Seite, zum anderen finden aber auch Stücke wie «Der fröhliche Musikanter» oder eben die Appenzeller Volksweisen Platz. Sie zeigen, dass Huber als Komponist durchaus auch versöhnliche und friedliche Motive in seinen Werken bedachte.

Ein besonderes Gefühl für Dirigent und Musikanten, das musikalische Erbe eines berühmten St.Galler Komponisten, den einige der Stadtmusik-Mitglieder noch persönlich kennen lernen durften, zu spielen.

Frei nach dem Motto: Das Leben vergeht, die Musik bleibt ewig.

Sabrina Bächli

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



• **ELIANE SCHORER**
Oboe

Mitglied seit
2018

Meine Name ist Eliane Schorer. Aufgewachsen bin ich in Gossau SG, wo ich meine Schulzeit und Ausbildung zur Bankkauffrau absolviert habe. Nach Beendigung der Banklehre, habe ich eine Stelle bei der Hypo Vorarlberg Bank AG angetreten, eine kleine ausländische Zweigniederlassung mitten im Klosterviertel und somit im Herzen von St. Gallen. Der Hypobank bin ich bis heute treu geblieben (und gehöre mit meinen 32 Jahren schon zum alten Eisen). Dank Abschluss der Höheren Fachschule für Wirtschaft und dem Diplomehrgang in Compliance Management bei der Hochschule Luzern ist mir ein spannender und abwechslungsreicher Job garantiert. Wohnhaft bin ich seit vielen Jahren in Herisau. Ich schätze die guten Verbindungen zum Arbeitsort und die Nähe zum Alpstein. Das Bergwandern ist neben der Musik meine grosse Leidenschaft.

Musikalischer Werdegang

Ich erinnere mich noch sehr gut, wie ich mit meiner Mutter zwecks Instrumentenwahl in der Musikschule Gossau den Tag der offenen Türen besucht habe. Querflöte, Saxophon, Klarinette...? Schon alles schön, aber nicht das Richtige für mich.

Dann hörte ich den ersten Ton einer Oboe und ich war sofort verliebt. Es war quasi Liebe auf den ersten Ton und die Entscheidung, dieses Instrument zu lernen, ist schneller gefallen als ich denken konnte. Und so bekam ich in der 5. Klasse mein erstes Oboenrohr, mit welchem ich dann zu Hause «rumgequäkt» habe, bis endlich die Oboenstunden begonnen haben. Diese Liebe ist bis heute geblieben und ohne diese wüsste ich nicht, ob ich die vielen Herausforderungen des Oboenspiels auch überwunden hätte. Die ersten «Karriereschritte» in einer Blasmusik machte ich bei der Vorstufe der Jugendmusik Gossau. 2002 bin ich dem Musikverein Herisau beigetreten und bis heute «die Oboe» dort.

Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St.Gallen beizutreten?

Die grösste «Vorarbeit» hat Kim Frischknecht geleistet, die zusammen mit mir in Herisau spielt und immer wieder von der Stadtmusik geschwärmt und mich zu Konzerten eingeladen hat. Ausschlaggebend war darüber hinaus auch das Woodwind-Quintett, für welches mich Sandra Bernhardsgrütter angefragt hat. Als wir nach einem Na-

men für die Formation gesucht haben, meinte Andrea Lanter, dass es doch toll wäre, wenn ich auch bei der Stadtmusik mitmachen würde, weil wir uns dann «Woodwind-Quintett der Stadtmusik St. Gallen» nennen könnten. So habe ich mich dann im Februar getraut, eine Probe zu besuchen und ja, ich bin gekommen um zu bleiben. :-)

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Die Musik (sowohl selber musizieren als auch Musik hören) ist für mich ein Abtauchen in eine andere Welt. Es hilft mir, von den Alltagsgedanken wegzukommen. Es fasziniert mich immer wieder aufs Neue, welche Vielfalt an Emotionen und Bildern die Musik auslösen kann.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Die Stadtmusik St. Gallen möchte ich nicht mehr missen. Ich bin beeindruckt und dankbar, wie offen und herzlich ich aufgenommen wurde. Ich freue mich auf die vielen gemeinsamen Stunden; sei es im Proberaum, auf der Bühne, am St. Galler Stadtfest, an der OLMA oder an weiteren tollen Auftritten.

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



• **THURI SCHUBERT**
Trompete
Mitglied seit 2005



Mein Name ist Thuri Schubert und ich freue mich, euch ein paar Geheimnisse meines Lebens zu verraten. Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinen zwei älteren Schwestern in Arbon und Kesswil. Vor ein paar Wochen durfte ich mit meiner wundervollen Frau unsere neue Dachwohnung in Salmsach beziehen. Mein ursprünglich erlernter Beruf ist Möbelschreiner. Diverse Weiterbildungen führten mich über die Berater-Tätigkeit im Möbel- und Inneneinrichtungsbereich zum jetzigen Job bei der Firma Fortimo in St. Gallen. Nun begleite und betreue ich die Wohnungskäufer während der gesamten Planungs- und Auswahlphase und übergebe abschliessend die Wohnungen an die Eigentümer.

Musikalischer Werdegang

Wie könnte es auch anders angefangen haben...Natürlich absolvierte ich in frühen Jahren die obligaten zwei Jahre Blockflötenunterricht. Anschliessend erlernte ich bei Hermann Schrör in Arbon in einer etwa 10-köpfigen Gruppe mit Gleichgesinnten das Trompetenspiel. Also, ich hätte gerne das Trompetenspiel erlernt, nur fasste ich von Anfang an ein ziemlich altes, zerbeultes und unschönes Musikinstrument

namens «Flügelhorn». So ein Querding, ihr wisst schon, so ein Modell Adolf. Tja, dies entsprach halt nicht ganz der Idealvorstellung einer «richtigen» Trompete. Zum Glück erfuhr ich dann viele Jahre später, wie schön so ein Flügelhorn doch klingen kann. Nach absolvierter RS im Spiel und diversen WK's im Thurgauer Regiment 31 wurde die Swiss Army Brass Band gegründet und ich wurde angefragt, ob ich Flügelhorn spielen würde. So konnte ich meine Erfahrungen aus der Liberty Brass Band in die Army-Band einbringen und unter der fantastischen Leitung von Andi Spörri sehr viel profitieren. Viele Jahre war ich Mitglied in diversen Orchestern wie beispielsweise der Dani Felber Bigband, im Christoph Walter Orchestra oder dem Synfonie Orchester Arbon. Unzählige spannende Auftritte spielte ich parallel dazu im Bläsersatz verschiedener Bands von Salsa, Schlager bis Discofunk. Vor ein paar Jahren habe ich mich entschieden, meine Freizeit nicht nur in Probelokalen und auf der Bühne zu verbringen und musikalisch etwas ruhiger zu treten. So behielt ich die Mitgliedschaft in der Big Band «one for you» aus Arbon sowie der Stadtmusik St. Gallen.

Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St.Gallen beizutreten?

Meine Schwester Mafalda spielte bereits in der Stadtmusik und meinte, sie hätten noch Bedarf im Trompetenregister. Da ich noch nie in einem Höchstklasseorchester mitwirkte, schaute ich mit grosser Ehrfurcht mal rein, merkte jedoch ziemlich schnell, dass auch hier nur mit Wasser gekocht wird. :-)

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Ein Leben ohne Musik wäre wie ein Fisch ohne Wasser. Funktioniert nicht.

Das schönste sind natürlich die Auftritte, bei denen ich merke, wie die Energien von der Band zum Publikum fliessen und, sofern man es einigermaßen richtig macht, auch wieder zurück fliessen.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Viele tolle und unvergessliche menschliche sowie musikalische Momente. Ich meine so Hünerhaut-Momente mit feuchten Augen. Vielen Dank euch allen, es macht riesig Spass in der Stadtmusik.



www.seat.ch/de/service

Keiner kennt Ihren SEAT besser als unsere Spezialisten.



Lesen Sie mehr über die Vorteile, die
Ihnen Ihr offizieller SEAT Partner bieten
kann.



GNG

GNG AG

St.Gallerstrasse 93, 9200 Gossau
071 388 57 57, gng@gng.ch, www.gng.ch

VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE 2018

2018

29.11.2018 **MUSIKALISCHE UMRAHMUNG STERNENVERNISSAGE**
Donnerstag, 18.45 Uhr, Vadiandenkmal St.Gallen

02.12.2018 **KIRCHENKONZERT**
Sonntag, 17 Uhr, Kirche St. Maria Neudorf St.Gallen

23.12.2018 **ADVENTSSINGEN**
Sonntag, 17.30 Uhr, Klosterhof St. Gallen

2019

12.05.2019 **FRÜHJAHRESKONZERT**
Sonntag, 17 Uhr, Tonhalle St. Gallen

25./26.05.2019 **KANTONALES MUSIKFEST**
Samstag/Sonntag, Lenggenwil

21./22.07.2019 **FÊTE DE VIGNERONS**
Sonntag/Montag, Vevey, Begleitung des Kantons St.Gallen

17.08.2019 **ST.GALLERFEST**
Samstag, 17 Uhr, Festzelt Marktplatz St.Gallen

01.12.2019 **KIRCHENKONZERT**
Sonntag, 17.30 Uhr, Kirche St. Laurenzen St. Gallen

22.12.2019 **ADVENTSSINGEN**
Sonntag, 17.30 Uhr, Klosterhof St.Gallen

STADTMUSIK ST. GALLEN

VORSTAND



PHILIPP EGGER

Präsident

Wohnstrasse 13
9320 Frasnacht
071 446 08 50
philipp.egger@bluewin.ch



RALPH SUTTER

Vizepräsident / Aktuar

Studerswilerweg 8b
9300 Wittenbach
076 397 34 65
ralph.sutter@bluewin.ch



CHRISTIAN VETSCH

Finanzen

Hauptstrasse 77a
9052 Niederteufen
071 335 77 24
christian.vetsch@agis.ch



IRÈNE SCHILLING-BAUMLI

Noten-Archiv

Kirchhalde 9
8592 Uttwil
071 463 27 34
a.i.schilling@bluewin.ch



ASTRID BILL

Administration

Oberstrasse 296a
9014 St. Gallen
071 278 05 60
ad.bill@bluewin.ch

MUSIKKOMMISSION



ANDREAS KOLLER

Dirigent

Bruggereggstrasse 25
9100 Herisau
079 419 13 09
andreas.koller@herisau.ar.ch



ANDREA LANTER

Leitung

Schwänberg 5718
9100 Herisau
079 566 79 40
andrea.lanter@gmail.com



FABIO SIGNER

Unterrainstrasse 38
9050 Appenzell
079 175 81 95
fabio.signer@bluewin.ch



MANUEL KÖPFLI

Paul-Brandt-Strasse 23
9000 St. Gallen
078 824 77 15
manuel.koepfli@gmail.com



MARC KÖPFLI

Heerschürlistrasse 6
8051 Zürich
076 387 36 12
marc.koepfli@hotmail.com

AUTO ZOLLIKOFR AG

www.autozollikofer.ch



PEUGEOT



INFINITI

Gut

seit 1927

Goldschmied und Uhrmacher



A. Odenwald

Schmuckmanufaktur seit 1882

Marktgasse 7

St.Gallen

Telefon 071 222 20 67

www.gut-goldschmied.ch



AMMANN

Storen
Rolladen
Fensterladen

info@ammann-storen.ch www.ammann-storen.ch

Ammann Storen AG

Stückelbergstrasse 10

9000 St. Gallen

Telefon 071 277 38 51

Fax 071 277 38 03

Unsere Aluminium-Fensterläden
sehen äusserlich wie Holzläden aus,
bieten aber folgende Vorteile:

Das starke Hohlkammer-Rahmenprofil
aus stranggepresstem
Aluminium 70x32x1,7 mm gewährt
die notwendige Stabilität.

Kein Verziehen, auch bei starken
Temperatur- und Wetterschwankungen.
Dauerhafte Einbrennlackierung des
ganzen Fensterladens.

Erhältlich in RAL- oder NCS-Farben.



P.P.

9016 St.Gallen

Post CH AG

dynamisch



flexibel



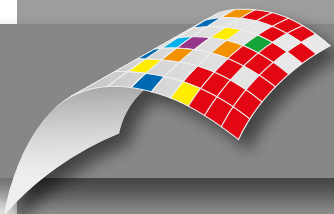
kompetent



Auf die Dynamik des
Marktes antworten wir
entsprechend
– in jeder Hinsicht.

Hohe Flexibilität schafft
Zufriedenheit beim
Kunden.

Zu einer umfassenden
Kompetenz gehören
Herz, Verstand – und
modernste Technik.



E-Druck

dynamisch - flexibel - kompetent

E-Druck AG PrePress & Print

Lettenstrasse 21

CH-9016 St.Gallen

Telefon +41 (0)71 246 41 41

Telefax +41 (0)71 243 08 59

andreas.feurer@edruck.ch

www.edruck.ch